

KURT BARKHAUSEN - DER ERFINDER DES ROLLBOARDS

Warum kommt das neue Rollboard erst jetzt auf den Markt?

Auszug aus einem Gespräch mit Kurt Barkhausen

... vor ca. 25 Jahren habe ich mich mit der Überlegung beschäftigt, wie ich meine kranke Mutter, der die Ärzte noch zwei Jahre zu leben gaben, ohne sie zu heben umbetten kann.

Gemeinsam mit meinem Freund, der seine Doktorarbeit dem Bereich der Medizintechnik gewidmet hatte, kamen wir auf die Idee zur Entwicklung eines Rollboards. Wir fanden ein Schweizer Kunststoffwerk, das dieses Rollboard für uns entwickelte und herstellte.

Auf meine Empfehlung hin ließ diese Firma das Rollboard in Deutschland patentieren.

Aufgrund der dadurch entstandenen Patentsituation ist es mir erst jetzt möglich, die Weiterentwicklung - das Rollboard Modell „multiflex“ – auf den deutschen Markt zu bringen ...

(IPI)

DR. MED. MARKUS SCHIMMELPFENNIG

Stadtgesundheitsamt Kassel

Pflegehilfsmittel

Behandlung und Mobilisation wirksam erleichtern

Ausschnitt aus : "Die Schwester- Der Pfleger" März 06, Seite 227

... eines von diesen ist der Behandlungs- und Mobilisationsstuhl "Multi-Care-Hospital" . Bei diesem Stuhl handelt es sich um ein äußerst praktisches, robustes und vielseitiges Gerät. Hersteller sind die Baunataler Werkstätten, anerkannte Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Durch seine vielseitige Verwendbarkeit eignet sich der Stuhl sowohl zum Einsatz auf Normal- und Intensivstationen, als auch zum Transfer im Diagnostik- und OP-Bereich. Eine deutliche Erleichterung schafft das Gerät beim ausgesprochen häufigen Vorgang der Patientenumlagerung

Insbesondere in Kombination mit der vom Erfinder des beliebten Rollboards weiterentwickelten Umlagerungshilfe "Rollboard Modell "multiflex" gelingt der Patiententransfer ohne Heben.

Insgesamt erkennt man bei der vorgestellten Produktkombination, dass die Entwicklung auf die Bedürfnisse und Notwendigkeiten des pflegerischen Alltags ausgerichtet wurden

Kurt Barkhausen ist sowohl der Erfinder des Rollboards, als auch des Mobilisationsstuhls, der auch als Liege verwendet werden kann.

(IPI)

-

Klinikum Kassel

MedIntensiv

Mönchebergstr. 41 - 43

34125 Kassel

Telefon 0561-980-2567

Auszug aus dem Empfehlungsschreiben des Klinikums:

Betreff: Rollboard Modell "multiflex" der Firma "fischer-plastic GmbH"

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als zwei Jahren steht uns ein Rollboard der Firma "fischer-plastic GmbH" auf der medizinischen Intensivstation zur Erprobung zur Verfügung.

Der Einsatz Ihres Rollboards zum schonenden und rückengerechteren Patiententransfer hat sich mit großem Erfolg auf unserer Station durchgesetzt.

Gegenüber anderen Lagerungshilfen, erscheint uns Ihr Rollboard als ausgesprochen praktikabel, gut zu reinigen und mit gutem Liegekomfort.

Wir stehen Ihnen ... auch weiterhin gerne zur Verfügung, um den Einsatz des Rollboards auch langfristig für Sie zu testen.

Unsere positiven Erfahrungen mit Ihrem Rollboard geben wir gerne auch weiterhin an die Stationen des Klinikums Kassel weiter.

Vielen Dank für die Zurverfügungstellung Ihres Rollboards

Mit freundlichen Grüßen aus Kassel,

Ihr

A handwritten signature in black ink on a light grey background. The signature is written in a cursive style and reads "Andreas Drolshagen".

(Andreas Drolshagen)